



Surbtaler

Monatliche Gemeinde-Mitteilungen

Surbtal-Gemeinden

Endingen

Lengnau

Tegerfelden

© 2015 Kreisschule Surbtal 3./4.



// Fötzeli Challenge

Der Schülerrat der Kreisschule Surbtal/ Standort Lengnau hat im Mai und Juni eine Aufräumaktion für alle gestartet: 3x pro Woche ist eine Klasse losgezogen und hat Schulhausumgebung, Schulwege, Bushaltestellen, die Hotspots um die Verkaufsstellen und den Dorfplatz gesäubert – das Resultat lässt sich sehen!

// Seite 17



© 2015 Kreisschule Surbtal/3B

// Sommerfest Endingen

Mit viel Man- und Womanpower engagieren sich das OK und viele helfende Hände für das Sommerfest, das vom 28. bis zum 30. August stattfindet. Ein Feuerwehrparcours für Kinder und ein Konzert von «Misty Blue» stehen auf dem Programm – ein entspanntes und heiteres Dorffest erwartet Sie!

// Seite 31



© 2013 OK Sommerfest





Inhalt

// Seite 2	Inhalt, Impressum, Beiträge
// Seite 3	Editorial
// Seite 4–6	Regionales
// Seite 7–9	Endingen: Gemeindenachrichten
// Seite 11–12	Lengnau: Gemeindenachrichten
// Seite 13–14	Tegerfelden: Gemeindenachrichten
// Seite 15–17	Bildung
// Seite 19–24	Vereine
// Seite 24–27	OK Musiktag Lengnau
// Seite 27	Religion
// Seite 28	Surbtalgeflüster
// Seite 29	Veranstaltungskalender
// Seite 31	Portrait
// Seite 32	Surbtal-Ticker

Impressum

Auflage	2900 Exemplare
Herausgeber	Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden
Redaktion	Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeverwaltungen
Druck	Bürli AG, Döttingen
Design	pimento.ch
Fotos	Surbtaler
Erscheinung	anfangs Monat

Das Mitteilungsblatt «Surbtaler» erscheint mit 12 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden.

Anlieferung der Beiträge und Bildmaterial

Texte als Worddatei erfassen, Bildmaterial **schwarz/weiss** als JPG mit 300 ppi Auflösung separat anliefern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
Bildmaterial: Digitale Anlieferung als **schwarz/weiss** High-end PDF, TIF, EPS (Bilder 300 ppi, alle Fonts vollständig eingebettet).
Surbtal-Ticker (letzte Seite): max. 40 Worte mit farbigem JPG Bild (300 ppi).
Name und Gemeinde angeben, anonyme Zuschriften werden nicht publiziert!

Redaktionsschluss 2015

// Nr. 8. August	Freitag, 17. Juli 2015
// Nr. 9. September	Mittwoch, 19. August 2015
// Nr. 10. Oktober	Donnerstag, 17. September 2015

Redaktion Surbtaler

Gemeindekanzlei Tegerfelden
Staltig 14
5306 Tegerfelden
Tel. 056 245 27 00
Fax 056 245 27 86
surbtaler@tegerfelden.ch



Editorial

Mein Praktikum

Endlich! Ich hatte meinen Kantiabschluss in der Hand. Doch die Freude und Erleichterung wurde durch eine sich immer wieder aufdrängende Frage getrübt. Was nun? Mir stehen alle möglichen Türen offen, ich kann mich für jede erdenkliche Richtung entscheiden, doch mir ist alles lieber als Schule. Nach all den Jahren Theorie möchte ich Erfahrungen sammeln, die mich auch in meinem Alltag weiter bringen. Ich bin schulumüde, möchte das wahre Arbeitsleben mit all seinen Facetten kennenlernen. Werde ich mir dann wieder die Schulzeit zurück wünschen?

Als ich von der einjährigen Praktikumsstelle der Gemeinde Lengnau erfuhr, führte eines zum anderen. Nun sind die zwölf Monate schon bald um. Ich habe eine Menge gesehen und bin um viele Erfahrungen reicher.

Die ersten sechs Monate arbeitete ich auf der Finanzabteilung. Dort wurde mir bewusst, wie sehr mir die Arbeit mit Zahlen liegt und wie sie mir Freude bereitet. Diese Erkenntnis war für mich sehr wichtig, da sie mir bei der Wahl meines zukünftigen Studiums hilfreich war. Eine Erfahrung für mein persönliches Leben war bestimmt die Tatsache, dass einige Leute ihre Steuern nicht pünktlich zahlen können oder wollen. Das erstaunte mich anfangs sehr. Mir wurde beigebracht, dass man seine Rechnungen pünktlich zahlt und die Steuern kommen ja immer wieder. Mein persönliches Fazit also: Sobald ich richtig verdiene, wird monatlich ein Betrag für die Steuern zur Seite gelegt.

Das zweite Halbjahr verbringe ich nun auf der Einwohnerkontrolle. Der häufigere Kontakt mit den Einwohnern macht die Arbeit spannend und abwechslungsreich. Mir war die Breite der Dienstleistungen einer Gemeinde gar nicht klar. Auf alle Anliegen, egal wie unterschiedlich sie auch sein mögen, bemüht man sich, eine Antwort zu finden.

Auf dem Sozialdienst arbeitete ich wöchentlich einen halben Tag. Ich stand dort teilweise Problemen gegenüber, die mir völlig fremd waren und der Weg zu einer passenden Lösung sich als schwieriger herausstellte. Doch auch dort wird mit Erfolg nach Lösungen gesucht.

Ich denke, es wurden mir Situationen aufgezeigt, welche mir das Gesicht der realen Welt näherbrachten. Das Jahr hat mir sehr gut gefallen. Ich würde nicht behaupten, dass ich die Schule vermisst habe, aber es hat mich motiviert, meine Ausbildung fortzusetzen, um eines Tages eine Arbeit auszuführen, die mir Freude bereitet.

Die Zeit hat mir meine Stärken und Schwächen bewusst gemacht. Am meisten beeindruckt hat mich aber die Erfahrung, wie viel ein tolles Arbeitsteam ausmacht!

// Dominique Müller, Praktikantin Gemeinde Lengnau



©2015 Dominique Müller

Dominique Müller, Praktikantin der Gemeinde Lengnau vom 15. August 2014 bis 14. August 2015

Regionales

1. August – Kein nationaler Abfallverbrennungstag

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben beim Erstellen der traditionellen 1.-August-Feuer:

Geeignet für Feuer im Freien:

- Nur trockenes, naturbelassenes Holz
- Holz aus dem Wald wie Reisig, Äste oder Stämme
- Holzabschnitte aus Sägereien
- Schwemmholz aus Gewässern

Das gehört **nicht** in ein 1.-August-Feuer:

- Nasses, nicht naturbelassenes Holz
- Altholz aus Gebäudeabbrüchen wie Balken, Täfer oder Fenster
- Möbel wie Tische, Schränke, Betten oder Matratzen
- Holzabfälle aus Holzverarbeitenden Betrieben, zum Beispiel Spanplattenreste
- Holz von Baustellen, zum Beispiel Schalungstafeln und Gerüstbretter
- Mit Holzschutzmitteln behandeltes oder druckimprägniertes Holz wie Eisenbahnschwellen, Telefonstangen, Gartenmöbel, Palisaden oder Zäune
- PVC-beschichtetes Holz
- Kunststoffprodukte und -verpackungen

Das Holz für das Feuer bitte nicht Wochen im Voraus aufschichten, da sich kleine Tiere gerne im aufgebauten Holz verkriechen.

Unentgeltliche Rechtsauskunft

	Juli	August	September
Bad Zurzach	–	–	17.
Klingnau	–	13.	–
Döttingen	–	27.	–
Böttstein	–	–	7.
Leuggern	–	3.	–

Bad Zurzach:	Rathaus, Sitzungszimmer EG
Klingnau:	Schloss Klingnau, 1. Stock, Raum 11
Döttingen:	Gemeindehaus, Sitzungszimmer
Böttstein:	Gemeindehaus, Sitzungszimmer EG
Leuggern:	Gemeindehaus, Mehrzweckraum 2. Stock

Die unentgeltliche Rechtsauskunft findet an den oben genannten Daten von 18 – 19 Uhr statt. Alle Ratsuchenden sind gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftsstellen zu sein. Wartet bis 18.30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Die Eigentümer von Grundstücken an Gemeindestrassen und Wegen werden ersucht, ihre an der Strasse stehenden Bäume und Sträucher bis Ende Juli 2015 zurückzuschneiden. Gemäss § 109 bis 112 des kantonalen Baugesetzes gelten hierfür folgende Vorschriften:

1. Die öffentlichen Strassen und deren Einrichtungen (Strassenbeleuchtung, Hydranten, Wegweiser etc.) dürfen vom anstossenden Grundeigentum aus durch Bäume und Sträucher nicht beeinträchtigt werden.
2. In den Strassenraum ragende Bäume sind auf eine Höhe von 4.5 m, ab Fahrbahnrand gemessen, aufzuastern.
3. Hecken und Sträucher sind auf 60 cm Abstand, gemessen ab der Grundstücksgrenze, zurückzuschneiden. Bei Gehwegen hat der Rückschnitt auf die Hinterkante des Trottoirs zu erfolgen.
4. In Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 3.0 m gewährleistet sein.
5. Wird dieser Rückschnitt nicht bis Ende Juli 2015 ausgeführt, wird der Gemeinderat ohne weitere Ankündigung die notwendigen Arbeiten auf Kosten der betreffenden GrundeigentümerInnen durch das Bauamt ausführen lassen. Wir hoffen auf die verständnisvolle Mithilfe der GrundstückbesitzerInnen.

Redaktion Surbtaler

Lehrstelleninserate – August / September 2015

Sind Sie auf der Suche nach einem Lernenden für das Jahr 2016? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Stelle...

Für die Gewerbebetriebe und Institutionen der Surbtal- und angrenzenden Gemeinden besteht die Möglichkeit, in den August- und Septemerausgaben des Surbtalers ein Lehrstelleninserat zu publizieren. Gerne verweisen wir bezüglich Grösse, Kosten etc. auf das Dokument Mediadaten 2015, welches auf www.tegerfelden.ch zum Download bereitsteht.

Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, können Sie uns gerne Ihr Inserat in digitaler Form mit Angaben zum Format per E-Mail zustellen. Bitte beachten Sie, dass der Redaktionsschluss für die Augustausgabe **am Freitag, 17. Juli 2015**, für die Septemerausgabe **am Mittwoch, 19. August 2015**, ist.

Redaktion Surbtaler:

Gemeindekanzlei Tegerfelden 056 245 27 00
 Myriam Rohner surbtaler@tegerfelden.ch
 Staltig 14
 5306 Tegerfelden

Fortsetzung Regionales

Gemeinderäte und Redaktionsteam Surbtaler

Sommerzeit

Die Gemeinderäte und das Redaktionsteam des Surbtalers wünschen allen Lesern schöne und sonnige Sommertage.



©2013 Gerda Tobler

Lärmintensive Verrichtungen

Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, dass gemäss Polizeireglement Zuzibiet von 12 – 13 Uhr und von 22 – 6 Uhr sämtliche lärmintensiven Verrichtungen, insbesondere Rasenmähen sowie der Einsatz anders lärmiger Maschinen und Werkzeuge, im Freien verboten sind.

Zudem sind an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen lärmerzeugende Arbeiten im Innern von Wohngebäuden, im Freien sowie in Werkstätten untersagt.

Ausgenommen sind Arbeiten nachts und an Wochenenden zur kurzfristigen Behebung eines Notstandes sowie dringende oder wetterabhängige landwirtschaftliche Arbeiten.

WirnaVita AG

Ausflug der Bewohner

21 Bewohnerinnen und Bewohner, sowie mehrere Pflege- und Begleitpersonen bestiegen bei sonnigem Wetter den auch für Rollstühle eingerichteten Car. Chauffeur Thomas führte die Reisenden durch eine schöne ländliche Gegend über den Bözberg – Frick–Wittnau–Gelterkinden–Sissach–Lausen zum Hofgut «Grosstannen» in Bubendorf/Baselland. Überraschend wurden wir auf dem Vorplatz durch Herrn Bühlmann aus Rietheim mit Handorgelmusik empfangen.

Herr Handschin, Senior des Gutbetriebes, hiess die Reiseschar herzlich willkommen und stellte uns das Grosstannengut vor: Im Jahre 1752 wurde das Gut gebaut und 1886 durch die Familie Handschin übernommen. Heute bewirtschaften zwei Söhne mit ihren Familien, in 6. Generation, den Betrieb, bestehend aus 31 ha Land, 4 ha Wald und einem kleineren Weingut. Die Kühe verbringen die Sommer jeweils auf verschiedenen Alpen. Im Hofladen werden vorwiegend Eigenprodukte angeboten. Seit 22 Jahren gehört ein Restaurant mit Platz für 200 Personen und einem Kinderspielplatz zum Hofgut.

Mit Stolz präsentierte Herr Handschin senior sein selbst eingerichtetes Glockenspiel. In 20 m Höhe hängt ein Holzbalken, an dem 80 Glocken, von Geissenglöcklein über Kuhglocken bis zu den riesigen Treicheln, aufgehängt sind, welche durch gekonntes Bewegen des Stammes ein echtes Alpbzug-Glockenspielhervorzauberten.

Um die Mittagszeit genossen wir im Restaurant ein feines Essen mit Dessert. Sogar während des Essens wurden wir mit Handorgelmelodien verwöhnt, denn Herr Bühlmann hatte fünf verschiedene Handorgeln mitgebracht. Nach dem Mittagessen besuchten viele Mitreisende den Hofladen und kauften von den feinen Angeboten verschiedene Alpkäse, Destillate, Weine, Wurstwaren und Bauernbrote aus diversen Körnern.

Einige machten einen kurzen Spaziergang um den Hof oder ruhten sich aus. Um halb vier bestiegen wir den Car für die Rückfahrt via Pratteln–Laufenburg entlang dem Rhein zurück nach Würenlingen. Gegen halb sechs Uhr trafen wir, leicht müde, aber zufrieden über die erlebnisreiche Reise, zuhause ein.

Ein herzlicher Dank geht an die WirnaVita AG für das Ermöglichen dieser Reise, an R. Randegger für die gute Organisation, an die Pflege- und Begleitpersonen für ihre Einsätze. Unser Chauffeur Thomas erhielt für seine interessanten Informationen oder kulturellen Hinweise während der Reise und die sehr angenehme Fahrt einen grossen Dankesapplaus!



©2015 WirnaVita AG

Fortsetzung Regionales

Gesundheit

Regelmässige Bewegung

Körperliche Bewegung ist gemäss verschiedenen Studien in jedem Lebensalter und unabhängig vom Gesundheitszustand gesundheitsfördernd. Regelmässige körperliche Bewegung fördert die Erhaltung von Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht und wirkt dem Prozess eines altersbedingten Verlusts an Muskel- und Knochenmasse entgegen. Körperliche Bewegung spielt deshalb für die Erhaltung einer guten Lebensqualität und die Erhöhung der Anzahl aktiver und selbstständiger Lebensjahre eine wichtige Rolle. (Quelle: gesundheitsfoerderung.ch)

Midnight Sports

Projektleitung gesucht

Für das bewegungspädagogische Jugendprojekt Midnight-Sports Würenlingen und Surbtal wird ab sofort eine engagierte Projektleitung gesucht. Details siehe unter www.ideosportworknet.ch/de/magazine.



©2015 Midnight Sports

Radio Argovia

Spirit of Argovia – Heissluftballon

«Argovia On Air» gehört zu den erfolgreichsten Aktionen von Radio Argovia. Neun Sommer lang sorgte der Heissluftballon «Spirit of Argovia» in unzähligen Gemeinden für spontane und unvergessliche Sommernachtspartys.

Zum 25. Geburtstag von Radio Argovia wird der Argovia Heissluftballon am Freitag, 24. Juli 2015, in den frühen Morgenstunden noch einmal abheben und später in einer Aargauer Gemeinde landen. Diese Gemeinde ist dann eingeladen, noch am selben Abend ein Fest auf die Beine zu stellen.

Als Dank wird Radio Argovia den ganzen Tag über die Gemeinde berichten und als Höhepunkt live vom «Argovia On Air-Fest» senden. Welche Gemeinde das Privileg haben wird, entscheidet allein der Wind am Freitag, 24. Juli 2015.



©2015 Radio Argovia

ROTH Innendekorationen

Parkett • Laminat • Teppiche • Vorhänge
Parkett • Neuverlegung • schleifen • versiegeln
oder ölen

Nähatelier – Verlegeservice

Steigstrasse 18, **5426 Lengnau**

Tel. 056 241 19 33 oder 056 241 13 02

roth.innendekorationen@bluewin.ch

Für Wasserratten

Küchen, Fenster, Türen und Einrichtungen vom Spezialisten für hochwertige Schreinerarbeiten.

müller ag
Ihr Schreiner – seit 1907

Müller AG
Oberfeld 4 | 5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 10 57 | www.muellerag.net

www.muellerag.ch

Aus Liebe zum Holz

Baubewilligungen sind erteilt worden:

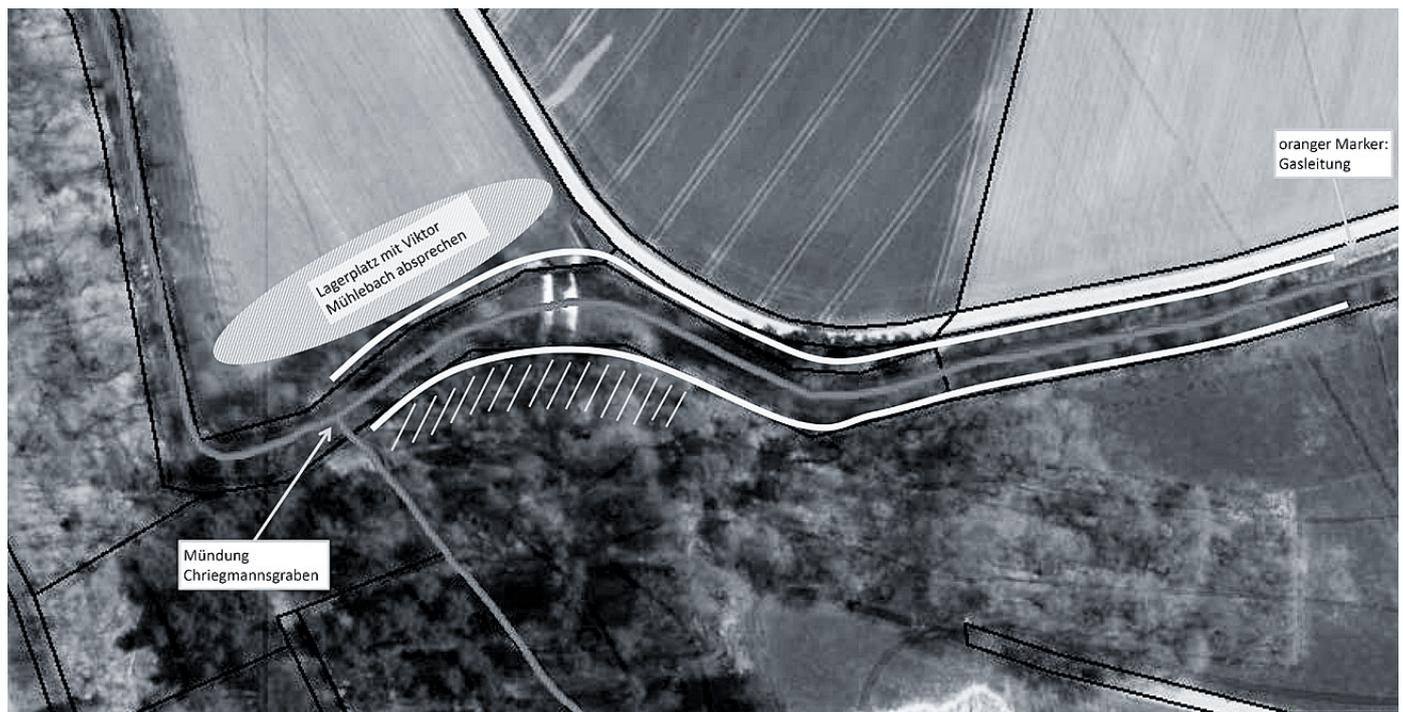
- Garage Cäsar GmbH, Markus Keller, Surbtalstrasse 2, 5304 Endingen, diverse Reklamen z. T beleuchtet und oder Ersatz, Parzelle 1606, Bauzone GW3
- Josef Hürlimann, Bauwelt Baustoffe GmbH, Teufli 4, 6315 Morgarten, Neubau Doppel- und Einfamilienhaus, Einstellhalle, interne Zufahrt, Terrainabgrabung, getreppte Umgebung mit diversen Stützmauern und Aussentreppen, Parzelle 1746, Bauzone W2 teilweise Ortsbildschutzperimeter, Endingen, Bückli 8a / 8b und 10
- Thomas und Stéphanie Fritschy, Im Tal 109, 5305 Unterendingen, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 2415, Bauzone W2
- Andreas und Karin Walder, im Baumgarten 9, 5304 Endingen, Abbruch Sitzplatzüberdachung mit Balkon im 1. OG, Anbau Wintergarten unbeheizt im EG, 2 Dachfenster, Ausbau WC im DG, Parzelle 1640, Geb.-Nr. 824, Bauzone W3

- Andreas Basler-Allseits, Chileweg 3, 5272 Gansingen, Abbruch Fertigaragen, Abgrabungen von Terrain, neue Stützmauern, Sanierung Mehrfamilienhaus mit Balkonerweiterungen, Anbau Wohnhaus, Farbkonzept Altbau, Parzelle 581, Geb.-Nr. 456, Dorfzone ohne Gestaltungsperimeter, Endingen, Weidgasse 23

Pro Senectute

Mittagstisch

Das gemeinsame Mittagessen der Seniorinnen und Senioren findet am **Donnerstag, 30. Juli 2015**, um 11.30 Uhr im Restaurant Post statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nähere Informationen können bei Frau Brigitte Schuppisser, 056 242 12 65, eingeholt werden.



- Projektperimeter
- /// Bäume fällen (bodennah) gemäss Begehung 8.6.15
- Bäume fällen (brusthoch), Gebüsch schneiden (bodennah)

Holzarbeiten an der Surb

Die drei Längsvernetzungsprojekte an der Surb in Endingen werden anfangs August 2015 starten. Dazu sind vorgängig Holzarbeiten notwendig. Auf den Abschnitten entlang des Wehrs Grosswise, unterhalb der Bogenbrücke Unterendingen und neben der ARA müssen bestimmte Bäume gefällt und Sträucher geschnitten werden. Zu Ihrer Sicherheit können

einzelne Abschnitte vorübergehend gesperrt werden. Die Holzarbeiten werden zwischen **29. Juni 2015 und 10. Juli 2015** durchgeführt.

Anspruchspartner: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Landschaft und Gewässer, Hans-Peter Nussbaum, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, 062 835 34 46 oder bvualg@ag.ch.

Fortsetzung Endingen

Mütter- und Väterberatungsstelle 2015

Die Beratungen finden an folgenden Donnerstagen von 14 – 15.30 Uhr im Ostschulhaus, Buckstrasse 6, statt:

9. Juli / 13. August / 10. September 2015

Mit Voranmeldung:

23. Juli / 27. August / 24. September 2015

Telefonisches Beratungsangebot 056 245 42 40:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.15 – 9.15 Uhr

Dienstag 13.30 – 15 Uhr

Bundesfeier Endingen

Die Bundesfeier findet dieses Jahr auf dem Festplatz beim alten Schützenhaus in Unterendingen statt. Ab 19 Uhr verpflegt eine Equipe des TV Endingen die Gäste. Um 19.45 Uhr beginnt die Musikgesellschaft mit ihrem musikalischen Unterhaltungsteil. Andreas Meier (Klingnau), Inhaber des Weingutes zum Sternen (Würenlingen) und CVP-Nationalratskandidat, hält um 20.30 Uhr die Festansprache. Ein Lampionumzug findet diesmal nicht statt, dafür wird beim Festplatz im Anschluss an die offizielle Feier ein 1.-August-Feuer entzündet.

Festbesucher können ab 19 Uhr einen Shuttledienst ab Posthaltestelle Endingen in Anspruch nehmen (Rückfahrmöglichkeit ab 22.30 Uhr), oder den Parkplatz bei der Kirche Unterendingen benutzen. Bei schlechter Witterung findet die Bundesfeier in der Bezirksschule Endingen statt.

Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2015

Gestützt auf § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden werden die Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2015 publiziert:

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. November 2014
2. Geschäftsbericht 2014
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014
4. Liegenschaft Steig 1; Kostenbeteiligung Stützmauer von Fr. 40'000.
5. Einbürgerungen:
 - 5.1 Tschofen Hansjörg und Therese
 - 5.2 Winter Andreas

Allen vorstehenden Beschlüssen wurde zugestimmt. Sie wurden zudem abschliessend gefasst. Es kann deshalb dagegen kein Referendum ergriffen werden. Die Einbürgerungen sind auch ohne abschliessende Beschlussfassung von der Referendumsmöglichkeit ausgenommen.

Einbürgerungen

Am 11. Juni 2015 hat die Ortsbürgergemeindeversammlung Hansjörg und Therese Tschofen sowie Andres Winter in das Ortsbürgerrecht Endingen aufgenommen.

Hansjörg und Therese Tschofen haben sich als Präsident bzw. langjährige Vorstandsmitglieder im Kulturkreis Surbtal sehr engagiert. Es wird von bildnerischer Kunst über Performance bis Film, Tanz und Musik sowie Architektur und zum Judentum eine breite Palette angeboten. Mit grosser Ausdauer haben sie den Kulturkreis geleitet und sich darüber hinaus an weiteren Aktivitäten im Dorf beteiligt. In den letzten 25 Jahren wurden rund 300 Veranstaltungen durchgeführt und der Kulturkreis zählt heute ca. 350 Mitglieder.

Andres Winter war 20 Jahre im Gemeinderat Unterendingen, davon in den Jahren 1990 bis 1997 Gemeindeamann. Ausserdem hat er sich auch in der Finanzkommission und bis heute im Hauensteinfonds engagiert. Andres Winter hat in weiteren kommunalen Kommissionen mitgearbeitet und war viele Jahre Vizekommandant in der Feuerwehr Unterendingen. Zudem hat er im Turnverein diverse Aufgaben übernommen und ist Gründungsmitglied des Dorfvereins Unterendingen. Auch hat er sich zudem an verschiedenen Aktivitäten im Dorf (z.B. Sommerfeste, Gewerbeschauen) beteiligt.

Für die Dorfgemeinschaft haben sich diese drei Personen stark engagiert. Als Geste der Dankbarkeit wurde ihnen dafür das Ortsbürgerrecht verliehen.



©2015 Familie Tschofen



©2015 Andres Winter

Fortsetzung Endingen

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2015

Gestützt auf § 26, Abs. 2 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden werden die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2015 publiziert:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2014
2. Geschäftsbericht 2014
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014
4. Gebührenreglement:
 - 4.1 Baubewilligungsgebühren-Reglement; Anpassungen
 - 4.2 Gebührenreglement für Öl- und Gasheizungen
5. Chani chomi Chinderhus; Leistungsvereinbarung und Gemeindebeitrag von Fr. 7'000
6. Sanierung Loohof Kreditbegehren für
 - 6.1 Zufahrtsstrasse in den Loohof; Kreditbegehren von Fr. 800'000;
 - 6.2 Sanierung Wasserleitung Loohof; Kreditbegehren von Fr. 150'000.
7. Radweg Mühleweg; Kreditbegehren von Fr. 85'000.
8. Verpflichtungskredit für die Sanierung von Gemeindestrassen über 3 Jahre (2016 – 2018) von Fr. 300'00.
9. Verpflichtungskredit für die Sanierung von Werkleitungen Wasser und Abwasser über 3 Jahre (2016 - 2018) von total Fr. 120'000.
10. Kreditabrechnungen
 - 10.1 ICT-Projekt Kreisschule
 - 10.2 Sanierung Baldingerstrasse (im Wald)
 - 10.3 Massnahmen 1 – 6 im Rahmen der Perspektive Surbtal
 - 10.4 Prüfung Zusammenschluss Endingen und Unterendingen

Allen vorstehenden Traktanden wurde zugestimmt. Gegen die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2015 kann von 1/10 der Stimmberechtigten die Urnenabstimmung innert 30 Tagen, gerechnet ab dem Tag der Publikation, schriftlich verlangt werden (§ 31 Abs. 1 Gemeindegesetz).

Ablauf der Referendumsfrist: 24. Juli 2015

Gemeinderatsferien

Die Gemeinderatsferien finden vom **6. Juli 2015 bis 9. August 2015** statt. Die erste Sitzung nach den Ferien ist auf den 10. August 2015 angesetzt. Bitte wenden Sie sich in diesem Zeitraum in dringenden Fällen direkt an die Gemeindekanzlei (056 242 13 69 oder gemeinde@endingen.ch).

Fahrzeugmessung mit Speedy

An der Sandackerstrasse und der Baldingerstrasse wurden anfangs bzw. Mitte Mai 2015 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. An der Sandackerstrasse bewegen sich die meisten Fahrzeuglenker im Bereich 34 – 38 km/h. Die höchste Messung betrug 54 km/h. 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal 40 km/h. Es wurden 1'019 Fahrzeuge erfasst. Bei der Baldingerstrasse liegt die häufigste Geschwindigkeit zwischen 32 und 36 km/h. Die höchste Geschwindigkeit betrug 60 km/h. Auch hier bewegen sich 85 % der Fahrzeuge mit weniger oder maximal 40 km/h. Gemessen wurden knapp 2'200 Fahrzeuge.

Kontrolle der Hausgärten auf Ambrosia und Feuerbrand

Zwischen Mitte Juli und Ende September sind für Grobkontrollen und eingehende Kontrollen die verantwortlichen Personen der Gemeinde unterwegs. Sie kontrollieren Liegenschaften, Hausgärten, öffentliche Gartenanlagen, Gruben, Deponien, Baustellen, Kompostplätze und Industrieareale auf allenfalls vorhandene Ambrosia und mit Feuerbrand befallene Pflanzen.

Ambrosia ist eine eingeschleppte, bekämpfungspflichtige Pflanze, die durch ihre Pollen bei vielen Menschen Allergien auslösen kann. Um weitere Ausbreitungen der Ambrosia zu verhindern, müssen Befallsherde möglichst schnell entdeckt und vernichtet werden. Dies geschieht durch Ausreissen der Ambrosiapflanzen und Entsorgung mit dem Hauskehricht. Falls Sie Fragen zu Ambrosia und Feuerbrand haben, wenden Sie sich direkt an Lukas Keller (079 242 32 94).

Events in der Badi Endingen 2015

Mondscheinschwimmen (mit spez. Speiseangebot und Musik)

Freitags 10.7., 17.7., 24.7., 31.7., 7.8.2015 (offen bis 22 Uhr)

Spielnachmittage

Immer mittwochs jeweils von 13 – 17 Uhr

Arschbomben Wettbewerb mit tollen Preisen

8. August, 13 – 17 Uhr (offen bis 20 Uhr)

Übernachten in der Badi

22. August, ab 19 Uhr – 23. August, bis 8 Uhr

Abschlussparty

(alles zum halben Preis, musikalische Unterhaltung)
12. September (offen bis 22 Uhr)



**Unsere Cafeteria
ist täglich von 14 Uhr
bis 17 Uhr geöffnet.**

Bei uns sind alle ganz
herzlich willkommen.
Wir würden uns freuen,
Sie begrüßen zu dürfen.



Erdin
Hoch+Tiefbau Tegerfelden

Ausführung sämtlicher - Hoch- und Tiefbauten
- Gerüstungen
- Abdichtungen und Injektionen
- Klebearmierung
- Verbundsteinbeläge
- Natursteinbeläge

Alte Zurzacherstrasse 17, 5306 Tegerfelden

Telefon 056 245 18 72 Fax 056 245 20 25 erdin-ag@bluewin.ch



O. Wetzol
Gartenbau GmbH

**Gerne planen, erstellen
und pflegen wir Ihren Traumgarten –
und sei es auch nur auf Ihrem Balkon!**

5426 Lengnau Freienwilstrasse 8
Tel. 056 222 78 59 Fax 056 222 79 30
5408 Ennetbaden Rebbergstrasse 48
Tel. 056 222 78 59 owetzol.galabau@bluewin.ch

**GESUNDHEIT
MASSAGEN**



• Klassische
Ganzkörper- und
Sportmassagen

• Rücken- und
Nackentmassagen

• Therapien

• Gutscheine erhältlich

Guido Müller

Dipl. Masseur

Grabenstrasse 1
5426 Lengnau

056 241 26 25

079 632 52 26

www.gm-massagen.ch



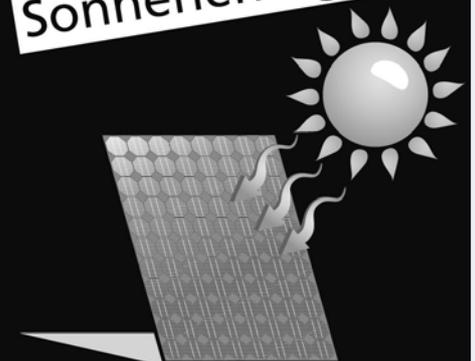
Affentranger

Reparatur & Service GmbH

**Sanitär
Heizung**

• Reparaturen Affentranger
• Service Reparatur & Service GmbH
• Umbauten Vogelsangstrasse 13
• Installationen 5426 Lengnau
• Verkauf Tel. 079 216 28 31
Haushaltgeräte Fax 056 241 03 25
jakob.affentranger@greenmail.ch

Sonnenenergie



Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Franz Laube, Steigstrasse 3, 5426 Lengnau, Anbau Lageraum, Parzelle 281, Bauzone W2
- Marcel und Andrea Huser, Flueweg 1, 5426 Lengnau, Schwimmteich, Ersatz Sickerbelag Vorplatz, Ersatz Sichtschutz und Pergola, Parzelle 1378, Bauzone E2
- Mélanie und Stefan Heim, Hangstrasse 12, 5426 Lengnau, Lärm- und Sichtschutzwand, Parzelle, 1265, Bauzone E2
- Angela und David Burgherr, Sonnenbuelweg 2, 5426 Lengnau, Velounterstand, Parzelle 1233, Bauzone E2
- Dominik und Nicole Suter, Schulstrasse 22, 5426 Lengnau, EFH mit seittl. Geräteraum und Terrinauffüllung, Parzelle 2019, Bauzone E2, Lengnau, Bergstrasse

Gemeinderatsferien

Die Gemeinderatsferien finden vom **7. Juli 2015 bis 9. August 2015** statt. Die erste Sitzung nach den Ferien ist auf den 10. August 2015 angesetzt. Bitte wenden Sie sich in diesem Zeitraum in dringenden Fällen direkt an die Gemeindekanzlei (056 266 50 10 oder gemeindekanzlei@lengnau-ag.ch).

Schalteröffnungszeiten – Sommerferien

In den Sommerferien vom **6. Juli 2015 bis 7. August 2015** werden die Schalter jeweils morgens von 7.30 bis 11.30 Uhr bedient. Am Nachmittag können Termine auf Voranmeldung vereinbart werden, ansonsten sind die Schalter geschlossen. Via Mail gemeindekanzlei@lengnau-ag.ch / sozialdienst@lengnau-ag.ch oder finanzverwaltung@lengnau-ag.ch sind wir erreichbar.



©2015 Gerda Tobler

Neuzuzügerbegrüssung

Die Neuzuzügerbegrüssung wurde in das Musik- und Dorffest integriert. Insgesamt nahmen 60 Personen daran teil.

Im Turnus von 2 Jahren werden in Lengnau die neu zugezogenen Personen zu einer Begrüssungsfeier eingeladen. In diesem Jahr konnte der Anlass in das Mu-

sik- und Dorffest integriert werden. Am Samstag um 10 Uhr wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Synagoge Lengnau begrüsst. Dabei zeigten die Gemeinderatsmitglieder kurze Einblicke in ihre Ressorts. Dorfhistoriker Franz Laube informierte über die Jugendgeschichte von Lengnau und Eendingen. Nach einem Apéro auf dem Dorfplatz klang der Anlass bei einem Mittagessen auf dem Festgelände in der Rietwiese aus.

Fortsetzung Lengnau



© 2015 Gemeinde Lengnau

Ausflug Mitarbeitende

Am Freitag, 12. Juni 2015, versammelten sich die Mitarbeitenden der Gemeinde Lengnau auf dem Schulhausplatz Rietwiese. Nach einer gemütlichen Carfahrt Richtung Bern erreichten wir die St. Beatus Höhlen bei Interlaken. Wir konnten eine spannenden

de Führung durch das Naturwunder erleben. Bei einem reichhaltigen Apéro genossen wir die atemberaubende Aussicht auf den Thunersee mit dem imposanten Bergpanorama. Mit einem sehr feinen Nachtessen im Restaurant Nix in der Krone durften wir den Abend in einer lockeren Stimmung ausklingen lassen.

Wohnen im Alter

An der Informationsveranstaltung vom 29. November 2014 wurde der Landkaufantrag für die Juni-Gemeindeversammlung angezeigt. Aufgrund von Detailabklärungen und fundierten Grundlagenarbeiten wird der Landkaufantrag an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 beantragt.

Abfallsammelstelle und Aussenparkplätze Werkhof

Infolge Bauarbeiten ist die Abfallsammelstelle beim Werkhof am **Mittwoch, 8. Juli 2015**, ganztags geschlossen. Die Aussenparkplätze beim Werkhof können an diesem Tag ebenfalls nicht benützt werden.

Bundesfeier

Die diesjährige Bundesfeier findet bei der Schulanlage Rietwiese statt. Wir weisen auf das separate Informationsblatt. Beginn der Feier ist um 18 Uhr (Vorprogramm ab 16.30). Grossrat Thierry Burkart aus Baden, wird die Festansprache halten.

Kehrrichtabfuhr

Die Kehrriechtsäcke dürfen erst am Abfuhrtag an die Strasse gestellt werden. Ansonsten werden die Säcke durch Tiere aufgerissen und zerstreut.

Voranzeige Papiersammlung

• 22. August 2015

Kontrolle der Hausgärten auf Ambrosia und Feuerbrand

Zwischen Mitte Juli und Ende September sind für Grobkontrollen und eingehende Kontrollen die verantwortlichen Personen der Gemeinde unterwegs. Sie kontrollieren Liegenschaften, Hausgärten, öffentliche Gartenanlagen, Gruben, Deponien, Baustellen, Kompostplätze und Industrieareale auf allenfalls vorhandene Ambrosia und mit Feuerbrand befallene Pflanzen.

Ambrosia ist eine eingeschleppte, bekämpfungspflichtige Pflanze, die durch ihre Pollen bei vielen Menschen Allergien auslösen kann. Um weitere Ausbreitungen der Ambrosia zu verhindern, müssen Befallsherde möglichst schnell entdeckt und vernichtet werden. Dies geschieht durch Ausreissen der Ambrosiapflanzen und Entsorgung mit dem Hauskehricht. Falls Sie Fragen zu Ambrosia und Feuerbrand haben, wenden Sie sich direkt an Claude Kuttler (079 236 01 75)

Mütter- und Väterberatungsstelle 2015

Die Beratungen finden an folgenden Montagen von 13.30 – 15.30 Uhr im Pfarreizentrum statt:

20. Juli / 17. August / 21. September 2015

Mit Voranmeldung:

6. Juli / 3. August / 7. September 2015

Telefonisches Beratungsangebot 056 245 42 40:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.15 – 9.15 Uhr

Dienstag 13.30 – 15 Uhr



Tegerfelden

Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Urs und Monika Baumgartner, Oberfeld 4, 5306 Tegerfelden, Anbau Pizzeria und Holzlager überdacht an Gartenhaus, Parzelle 420, Bauzone WG2
- Stefan und Agathe Mühlebach, Oberfeld 23, 5306 Tegerfelden, Gedeckter Sitzplatz, Parzelle 404, Bauzone E2, Tegerfelden, Oberfeld 19
- Atmoshaus AG, Eichweid 1, 5203 Sempach-Station, EFH mit Carport und Stützmauer inkl. Terrainauffüllung, Parzelle 1126, Bauzone E2, Tegerfelden, Langmesser 7
- Hans Peter und Ulrike Gruber, Reburg Solutio GmbH, Affanderweg 2, 5303 Würenlingen, Neubau Gewerberaum mit Büro und 2 Wohnungen, Parkplätzen, Wassertank, Parzelle 1108, Bauzone GE, Tegerfelden, Cholgrabe 6

Helfer gesucht

Tegerfelden ist die Gastgemeinde am Winzerfest vom 2. bis 4. Oktober 2015. Für die Festwirtschaft brauchen wir dringend Ihre Hilfe. Wer mithelfen möchte, unser schönes Dorf zu vertreten, melde sich bitte so schnell wie möglich bei Daniel Hirt Rebberg 28 in Tegerfelden, 056 245 35 88 oder danielhirt@gmx.ch.

Gemeinderatsferien

Die Gemeinderatsferien finden vom **6. Juli 2015 – 7. August 2015** statt. Die erste Sitzung nach den Ferien ist auf den 10. August 2015 angesetzt.

Bitte wenden Sie sich in diesem Zeitraum direkt an die Gemeindeganzlei, 056 245 27 00, gemeindeganzlei@tegerfelden.ch.

Öffnungszeiten über die Sommerferien

Wie in den vergangenen Jahren sind die Büros der Gemeindeverwaltung während den Sommerferien vom **Montag, 6. Juli 2015, bis und mit Freitag, 7. August 2015**, jeweils von 7.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag können Termine auf Voranmeldung vereinbart werden, ansonsten sind die Schalter geschlossen.

In dringenden Fällen bitten wir Sie um telefonische Kontaktaufnahme, 056 245 27 00. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Verschiebung Kehrrichtabfuhr

Infolge Bundesfeiertag wird die Kehrrichtsammlung vom Samstag, 1. August 2015, auf **Montag, 3. August 2015**, verschoben.

Wir bitten Sie diesbezüglich Ihre Kehrrichtsäcke erst am Montagmorgen an den Strassenrändern bereitzustellen, damit das Zerreißen der Säcke durch Tiere vermieden werden kann.

Eingabe zum Budget 2016

Die Kommissionen, Vereine, Institutionen und Privatpersonen sind gebeten, ihre Eingaben für das Budget 2015 bis am Freitag, 31. Juli 2015, schriftlich an den Gemeinderat Tegerfelden zu richten.

Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2015

Gestützt auf § 26 Abs. 2, § 31 Abs. 1 des Gemeindegesetzes sowie § 9 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden werden die nachstehenden Beschlüsse veröffentlicht:

Einwohnergemeindeversammlung

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2014
2. Kenntnisnahme Rechenschaftsbericht 2014
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde
4. Kreditabrechnungen
 - 4.1 Genehmigung der Kreditabrechnung Erschliessung Baugebiet Langmesser E2 Projektierungskredit in der Höhe von CHF 23'105.85
 - 4.2 Genehmigung der Kreditabrechnung Baulanderschliessung Langmesser E2 Baukredit in der Höhe von CHF 857'320.75
 - 4.3 Genehmigung der Kreditabrechnung Schulhaus / Mehrzweckgebäude Teilersatz Bühnenbeleuchtung in der Höhe von CHF 29'632.70.
 - 4.4 Genehmigung der Kreditabrechnung Schulhaus / Mehrzweckgebäude Erneuerung Heizungssystem in der Höhe von CHF 214'134.00
 - 4.5 Genehmigung Kreditabrechnung Revision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland in der Höhe von CHF 166'642.00
 - 4.6 Genehmigung der Kreditabrechnung Flurwege. Periodische Wiederinstandstellung und Erneuerung in der Höhe von CHF 749'279.85
5. Zustimmung zur Anstellung eines Fachmannes/ -frau Technischer Betrieb. Erhöhung des Stellenplanes um 100 Stellenprozent
6. Genehmigung des Reglements Gebühren in Bausachen mit Wirksamkeit per 1. Juli 2015
7. Genehmigung des Reglements für die Kontrollführung der durch das Servicegewerbe durchgeführten Kontrollen der Öl- und Gasfeuerungen nach Luftreinhalte-Verordnung (LRV) mit einer Feuerungswärmeleistung von weniger als 1 Megawatt

Fortsetzung Tegerfelden

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2014
2. Kenntnisnahme Rechenschaftsbericht 2014
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014 der Ortsbürgergemeinde
4. Zustimmung zum Kauf der Liegenschaft «Schlössli», Parzelle 243 und 252, von der Erbengemeinschaft Hans Jakob Deppler für CHF 1'260'000

Sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung unterliegen dem fakultativen Referendum. Das heisst, dass ein Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit Veröffentlichung verlangen kann, dass ein Beschluss der Urnenabstimmung zu unterstellen ist. Ablauf der Referendumsfrist: 15. Juli 2015.

Wanderkarten

Aargau Wasserschloss Schweiz

Die Wanderkarte «Aargau Wasserschloss Schweiz» beinhaltet 33 ausgesuchte Wanderrouten – 10 von diesen verlaufen im oder durch das Zurzibiet. Die Karte kann auf der Gemeindeganzlei Tegerfelden zum Preis von CHF 24 bezogen werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Wandersommer im Zurzibiet.

Mütter- und Väterberatungsstelle

Die Beratungen finden an folgenden Montagen von 10 – 11.45 Uhr im Kirchgemeindeganzlei statt:

6. Juli / 3. August / 7. September 2015

Telefonisches Beratungsangebot 056 245 42 40:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag	8.15 – 9.15 Uhr
Dienstag	13.30 – 15 Uhr

Bundesfeier

Die diesjährige Bundesfeier findet auf der Raihalde statt. Wir verweisen auf das separate Informationsblatt, welches demnächst in die Haushaltungen gestreut wird. Wir freuen uns, in Tegerfelden den Arena Moderator Jonas Projer als Gastredner begrüssen zu dürfen.



Festredner Jonas Projer

©2015 Jonas Projer



Bildung

Kindergarten & Primarschule

Standort Endingen

Spielgruppenabschluss

Das Spielgruppenjahr neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Somit hiess es für die zukünftigen Kindergärtner, mer gönd in Zoo. Am 26. Mai 2015 trafen sich 7 Kinder und 3 Spielgruppenleiterinnen. Nachdem alle Kinder einen Lüchtstreifen angezogen hatten, ging es zur Bushaltestelle. Mit dem Bus nach Brugg, dort umsteigen, in den Doppelstock-Zug und ab nach Basel.

Im Zoo angekommen besuchten wir zuerst die Fische, von da gings zu den Pinguinen, Ziegen, Ponys, Wölfe, Seelöwen, Nilpferde, Nashörner und die Giraffen. Dann war es schon Zeit für das Mittagessen. Auf der Restaurant-Terrasse platziert, genossen wir eine Zollitüte (Chicken Nuggets, Pommes, Ketchup, Apfelsaft, Apfel und zum Spielen noch ein kleines Zootierchen).



Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg zu den Elefanten. Da gerade ein neues Gehege gebaut wird, sahen wir die Elefanten nur von weitem. Dann gings schnurstracks ins Affenhaus. Grosse, kleine, dicke, rote, schwarze Affen – die herum turnten, kletterten, spielten oder faul in einer Ecke sassen. Aus dem Affenhaus heraus gings geradewegs auf den Affenspielplatz, wo unsere Kinder die Affen nachahmten.



©2015 Spielgruppe Schütumpf

Als Petrus ein paar Tropfen zu uns schickte, flüchteten wir unters Dach von der Cafeteria, wo wir alle ein Gelati naschten. Schon war wieder Zeit Adieu zu sagen. Zurück zum Bahnhof, wieder in den Zug, wo wir unseren letzten Vorrat verspeisten. In Brugg ein letztes Mal umsteigen und wir kamen pünktlich um 17.30 in Unterendingen an, wo auch die Mamis schon ganz gespannt warteten. Müde, aber glücklich fuhren die Kinder mit den Mamis nach Hause.

Neues Spielgruppenjahr – freie Plätze

Für das neue Spielgruppenjahr 2015/2016 hat es noch ganz wenige Plätze frei.

- Montag, 8.45 – 11.30 Uhr (1 Platz frei)
- Mittwoch, 8.45 – 11.30 Uhr (ausgebucht)
- Freitag Wald, 9.30 – 13.30 Uhr (2 Plätze frei)

Klassenzuteilung

Kindergarten Unterendingen

Frau Daniela Keller (Stv. Frau Corinne von Ah) /
Frau Jlona Hofmann

Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten

Frau Hilda De Miguel, Frau Angela Mühlebach

Unterstufe Unterendingen 1./2.Klasse

Frau Claudia Rymann

Mittelstufe Unterendingen 4./5./6. Klasse

Frau Patrizia Bäder

Kindergarten ROT

Frau Nadja Membrez

Kindergarten GELB

Frau Susanne Wenzinger, Frau Sonja Bugmann (Stv. vakant)

Kindergarten BLAU

Frau Luisa Cobo

Heilpädagogin im Kindergarten

Frau Irene Fuchs

Deutsch als Zweitsprache Kindergarten Endingen

Frau Hilda de Miguel / Frau Angela Mühlebach

1. Klasse Endingen

Frau Christa Rohe, Frau Edith Suter (Stv. Herr David Kolarik)

1a./2a. Klasse Endingen

Frau Caroline Weber, Frau Sandra Hofmann

2b./3b. Klasse Endingen

Frau Aliko Ikonomou

3. Klasse Endingen

Frau Violetta Cantoni, Herr Philip Brandl

4. Klasse Endingen

Frau Annabelle Strütt, Frau Rahel Schilling

Fortsetzung Bildung

5. Klasse Endingen

Frau Marianne Schindelholz, Frau Chantal Fazan

6. Klasse Endingen

Frau Franziska Schönenberger

Deutsch als Zweitsprache, Primar Endingen

Frau Priska Hitz Binda, Frau Hilda de Miguel

Heilpädagogik an der Primarschule

Herr Jens Carl Brandenburg

Textiles Werken

Frau Marie-Theres Fischer, Frau Iris Häusermann

Französisch in Endingen und Unterendingen

Frau Chantal Fazan

Englisch in Unterendingen

Frau Annabeth Biffiger

Englisch in Endingen

Frau Kathrin Halter

Aufgabenhilfe

Frau Agi Ottiger

Standort Lengnau

Spielgruppenabschluss

Am letzten Mittwoch fand der Spielgruppenabschluss der Gruppe von Irene und Bernadette Meier, Lengnau, statt.

Während sich die Kinder im Wald austobten, grillierten die Eltern. Anschliessend wurden wir noch von einem feinen Dessert verwöhnt. Wir durften ein paar sehr gemütliche Stunden zusammen verbringen.

Irene Schweizer und Bernadette Meier danken wir von ganzem Herzen für die immer so tollen und erlebnisreichen Spielgruppenstunden. Es durfte viel gespielt, gesungen, gewerkt, gemalt, gebastelt und Geschichten gehört werden.



©2015 Spielgruppe Lengnau

Regional

Schulchlussessen der Kreisschule Surbtal



Das Motto «Landmarks» / Wahrzeichen prägte das diesjährige Schulschlussessen der Kreisschule Surbtal, welche dieses Jahr im Weissen Wind in Freienwil durchgeführt wurde. Zahlreich sind die Mitarbeitenden der Schule am vergangenen Donnerstag erschienen, um den wohlverdienten Schuljahresabschluss zu feiern.

Während des Apéros stimmte die Instrumentallehrperson, Yvonne Nichele, mit ihren Schwyzerörgeli-Schülern auf den festlichen Abend ein. Der Abend fand im feierlich dekorierten Saal des Weissen Windes seine Fortsetzung. Lydia Spuler, Präsidentin der Kreisschulpflege Surbtal, leitete mit persönlichen Worten zum Hauptteil dieses Anlasses über:

Landmarks – unser diesjähriges Motto. Übersetzt heisst dies: Meilenstein, Wahrzeichen, Denkmal, Wendepunkt, Grenzstein, Flurstein oder Orientierungspunkt. Nach der Begrüssung aller Landmarks bzw. der Aushängeschilder der Kreisschule Surbtal hielt Lydia Spuler Rückschau auf das bald vergangene Schuljahr.

Ein Wahrzeichen unserer Schule ist sicher das Logo der Kreisschule Surbtal mit den Farben Grün und Blau. Die Farben symbolisieren unser Tal mit der Surb. Die Kreise binden die verschiedenen Gemeinden ein, aus denen unsere Schülerinnen und Schüler kommen. Das Logo wirkt frisch und dynamisch und soll unsere Schule widerspiegeln.

Als Landmarks im Sinne von Orientierungspunkten sind auch unsere Lehrpersonen zu sehen. Sie sind wichtig im Alltag unserer Jugendlichen. Mit ihren Aktivitäten setzen sie Traditionen fort wie Schulreisen, Lager und Sporttage, aber sie setzen auch neue Landmarks. So zum Beispiel am Standort Lengnau: Anlässlich der Musiktage Lengnau war der Schlussabend der Projektwoche mit dem Einzug von 500 Kindern und Jugendlichen mit Fahnen und Musik ein beeindruckendes Erlebnis.

Orientierungspunkte liegen aber nicht nur in den speziellen Anlässen, sondern auch in der täglich gelebten Schulkultur. Ein herzlicher Dank an unsere Lehrpersonen, dass sie die Landmarks im Alltag sind.

Das vergangene Schuljahr hatte seinen ganz eigenen Wendepunkt. Der Strukturwechsel brachte uns keine neuen Erstklässler und forderte personelle Wechsel. Der Standortleiter Endingen verliess unsere Schule. Mit Chantal Sylla-Bucher hat unsere Schule einen neuen Orientierungspunkt. Frau Sylla ist seit Oktober 2014 Standortleiterin in Endingen. Auch die personelle Planung des kommenden Schuljahres hat uns alle sehr gefordert. Es galt schwierige Situationen zu überstehen. Als Nächstes stehen die Sommerferien vor der Tür. Lydia Spuler wünscht den Anwesenden Möglichkeiten, andere Wahrzeichen zu besuchen und so den Blick zu erweitern und die nötige Distanz zum Alltag zu schaffen.

Im Anschluss an das Grusswort von Marcel Elsässer, Mitglied des Vorstands der Kreisschule Surbtal, konnten sich die Gäste am thailändischen Buffet ein köstliches Essen servieren lassen.

Fortsetzung Bildung

Ehrungen und Verabschiedungen

Die Jubilare wurden durch Lydia Spuler geehrt: Marie-Claude Merki, 35 Jahre, Rainer Seemann, 25 Jahre, Andreas Schibli, 25 Jahre, Brigitte Balz, 25 Jahre, Hildi Zehnder, 15 Jahre, Susanne Widmer, 15 Jahre, Jan Winkelhagen, 10 Jahre, Chantal Schneider, 5 Jahre, Enzo Lazzari, 5 Jahre, Uwe Kising, 5 Jahre, Esther Hauenstein, 5 Jahre und Lorenz Carlin, 5 Jahre. Die Schulpflegepräsidentin bedankte sich bei allen Jubilaren für ihr langjähriges Wirken mit persönlichen Worten und einem Geschenk.

Danach galt es verdiente Mitarbeiter zu verabschieden: Sabine Benz, André Zimmermann, Ursi Tröndle, Jeannine Roth, Claudio Praiano, Chris Benz, Marianne Rechsteiner, Sarah Marti und Katrin Hänsele. Die Austretenden wurden von den Schulleitern des jeweiligen Standortes mit den besten Wünschen verabschiedet und erhielten zum Abschied eine Tasche gepackt mit Spezialitäten aus dem Surbtal.

Nach den persönlichen Worten des Hauptschulleiters Beat Widmer, genossen die Anwesenden zum Abschluss dieses gelungenen Abends ein Dessert und anregende Gespräche.



©2015 Kreisschule Surbtal

Standort Lengnau

Littering: Die SchülerInnen und Schüler der Oberstufe handeln.

Der SchülerInnenrat der Oberstufe Lengnau, Albana, Chiara, Corina, Dj+ellza, Jacob, Marcel, Meagan, Ralf, Shantal und Vanessa ist bekannt für seine tollen Aktionen. Für einmal haben sie sich aber nicht an die Organisation eines Schulfest gemacht, sondern ein Konzept gegen Littering im Dorf ausgearbeitet.

Im Laufe des vergangenen Schuljahres wurden alle Klassen turnusgemäss für eine Fötzeliaktion entlang der Schulwege, bei den Bushaltestellen und auf dem Dorfplatz gewonnen. Jede Woche war eine Klasse während einer Stunde unterwegs und hat geräumt. Erstaunlich, was da an Müll gesammelt wurde.

Auf diese Aktion wurde auch der Gemeinderat Lengnau und der Werkdienstleiter Ivo Mosimann aufmerksam. Laut Mosimann ist der Rückgang an Abfall, der durch die Gemeindearbeiter weggeräumt werden muss, merklich spürbar.

Susanne Holthuizen, Gemeinderätin von Lengnau, findet diese Aktion wegweisend. Bei einer kleinen Feier dankt sie und der Gemeindeammann Franz Bertschi den SchülerInnen für ihren Einsatz und offeriert allen SchülerInnen als Zeichen der Wertschätzung eine Bratwurst und ein Bürlü. «Lieber unterstützen wir diese Aktion der SchülerInnen, als dass wir dieses Geld für die Beseitigung des Mülls auf die Strasse werfen.» Die Gemeinde Lengnau gibt übrigens jährlich rund CHF 40'000 für die Beseitigung von Littering und Behebung von Vandalismus auf den öffentlichen Strassen und Plätzen aus.

Die Aktion der OberstufenschülerInnen hat auch im Dorf viele positive Reaktionen ausgelöst. Angesporn durch diesen Erfolg wird die Aktion auch im kommenden Schuljahr weitergeführt.



©2014 2. Real b, Kreisschule Surbtal

1. Rang Fotowettbewerb



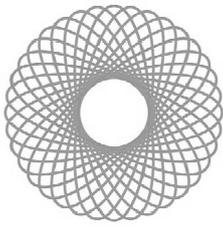
©2014 Sek 3a, Kreisschule Surbtal

2. Rang Fotowettbewerb



©2014 3./4. Real, Kreisschule Surbtal

3. Rang Fotowettbewerb

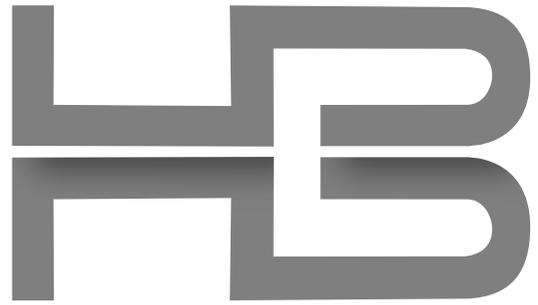


BINKERT
UMWELT ENERGIE

- Heizungsservice und -reparaturen
- Heizungsersatz (alle Energieträger)
 - Solarwärme und Photovoltaik
 - Energieberatung Gebäude
- Heizungsscheck des Kantons AG
- Gebäudeenergieausweis GEAK

Jeweils am ersten Samstag im Monat bieten wir **kostenlose Beratungen** zu Energiethemen an. Reservieren Sie sich Ihren Termin telefonisch oder per Mail!

Hirschengasse 9 • 5304 Endingen • 056 267 62 30
www.binkert-umwelt-energie.ch



www.baumgartner-mechanik.ch

Heinz Baumgartner AG
ohni Mechanik läuft nüt

DER NEUE
OUTBACK 4x4.
DENKT MIT.



AB FR. 34'500.-.
*OUTBACK-MODELLE
MIT EYESIGHT AB FR. 40'950.-.

 **SUBARU**
Confidence in Motion

 **EyeSight**
Driver Assist Technology

- Adaptiver Tempomat
- Spurwechsel- und Spurhalteassistent
- Notbremsassistent
- Kollisionsschutz- und Anfahrsassistent

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

*Abgebildetes Modell: Outback 2.5i AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 175 PS, Energieeffizienzklasse F, CO₂ 161 g/km, Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 41'850.- (inkl. Metallic-Farbe). Outback 2.0D AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse C, CO₂ 145 g/km, Verbrauch gesamt 5,6 l/100 km, Benzinäquivalent 6,3 l/100 km, Fr. 34'500.- (mit Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 144 g/km.

Keller AG Endingen
Weidgasse 29, Telefon 056 242 11 14
www.subaru-endingen.ch

 **SUBARU**
Confidence in Motion

SEIT **20** JAHREN

BLMT
Baumgartner
Landmaschinen GmbH
Tegerfelden

**EINLADUNG
ZUR
HAUSAUSSTELLUNG**

Samstag, 8. August 2015 10.00 - 20.00 Uhr
18.30 Uhr Ständli MG Endingen

Sonntag, 9. August 2015 10.00 - 17.00 Uhr
11.00 Uhr Ständli MG Tegerfelden

WERKSTATTBEIZLI & BAR



Rengg 1 – 5306 Tegerfelden – Tel. 056 245 80 50 – www.blmt.ch
baumgartner.landmaschinen@bluewin.ch

Vereine



Pfadi Big Horn

Pfingstlager

Am Pfingstsamstag brachen 24 motivierte Pfader und Leiter ins Lager auf, welches dieses Jahr unter dem Motto «Super Mario» durchgeführt wurde. Mit ihren Karts (Velos) starteten sie voller Elan in Richtung Full-Reuenthal. Unterwegs ging ihnen allerdings der «Treibstoff» aus und die Teilnehmer mussten sich in einer Schnitzeljagd durch Döttingen neuen beschaffen.

Als diese Hürde schliesslich überwunden war, radelten sie unverzüglich weiter zum Lagerplatz. Dort mussten sie leider feststellen, dass Mario auf dem Weg verschwunden war.

Die abenteuerliche Suche nach Mario und die Vorbereitung auf das grosse Rennen am Montag hielt die Pfaditruppe über das Wochenende auf Trab. Sie trainierten ihre Fitness auf spielerische Weise, kochten zusammen und lernten im Technik-Block einiges über die richtige Handhabung eines «Karts».

Als sie am Sonntagabend auch noch Mario aus der Gewalt seines hinterlistigen Bruders Luigi befreien konnten, stand einer erfolgreichen Rallye zurück nach Lengnau nichts mehr im Wege.

Trotz des unverhofften Regens kamen am Montagnachmittag alle siegreich am Ziel an und somit ging ein weiteres unvergessliches Lager zu Ende.



©2015 Pfadi Big Horn

OK Freilichtbühne Surbtal

«OpenAir70» nimmt Form an

«OpenAir70», die aktuelle Produktion der Freilichtbühne Surbtal, nimmt langsam aber sicher Form an. Mitte Juni fand der erste Bautag statt, wobei bereits beachtliche Teile der Kulisse aufgebaut wurden. Es wurde geschraubt, gesägt, gezimmert, gemalt und gebastelt. Rund 20 Mitglieder der Freilichtbühne waren dabei und halfen. Gebaut wurde in Tegerfelden beim Forstwerkhof. Dort werden im September auch die Aufführungen über die Bühne gehen. Bis zur Premiere sind es noch rund zwei Monate. In dieser Zeit gibt es wegen den Sommerferien auch noch eine dreiwöchige Probepause. Dies ist aber kein Grund zur Sorge, man liegt gut in der Zeit. Bereits Ende Juni gab es einen kompletten Durchlauf des Stücks. Beim Freilichtspektakel wirken rund 30 Schauspieler und Schauspielerinnen mit. Im Hintergrund arbeiten neun OK-Mitglieder mit. Dies sind der Produktionsleiter Yves Jordi, der Regisseur Gallus Ottiger, die Aktuarin Andrea Thut, verantwortlich für Finanzen und Sponsoring ist Barbara Thumann, Beni Keller ist zuständig für den Bau, Christoph Wieder für die Technik, Daniela Pfändler für die Requisiten, Thomas Richli für das Catering und Désirée Ottiger für das Marketing.

Das OK ist bereits seit fast zwei Jahren an der Planung für diese Produktion, nun folgt noch der Endspurt, bis dann am **3. September 2015** die Premiere stattfindet. Nach der Premiere folgen zehn weitere Aufführungen, bis dann am **19. September 2015** die Dernière sein wird. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Türöffnung ist schon um 18 Uhr. In dieser Zeit darf man Kalbgeschnetzeltes an Spezial-Sauce und mit Spätzli oder die Theaterwurst Spezial mit Brot geniessen. An den Freitagen und Samstagen gibt es nach den Aufführungen jedes Mal eine 70er Jahre Frame-up-Disco bis nachts um 3 Uhr. Tickets für «OpenAir70» gibt es unter www.openair70.ch.



©2015 Freilichtbühne Surbtal

Vereine Endingen

Taste

Schlafen im taste

28 Mädchen und Buben, welche die Tagesstrukturen Endingen besuchen, haben sich auf diesen Anlass gefreut. Am Freitag, 22. Mai 2015, um 18 Uhr füllten sich die Räumlichkeiten mit aufgeregten Kindern, die lachten, erzählten und voller Spannung die nächsten Stunden erwarteten. Matten, Schlafsäcke, Kissen, Pyjamas und Kuscheltierchen wurden angeschleppt und die Nachtlager eingerichtet.

Bis zur Schlafenszeit dauerte es aber noch lange. Agi Ottiger zauberte ein paar coole Spielideen aus ihrem vielfältigen Repertoire. Zusammen mit Magdalena Di Napoli versammelten sich die Kinder draussen zu einem Kennenlern-Spiel, gefolgt von einem Foto-OL. Die Kinder waren sehr engagiert und motiviert, was natürlich die Mägen zum Knurren brachte. Bald war der Grill parat und die Würste braun. Zufrieden sassen alle beieinander und genossen das feine Buffet. Frisch gestärkt spielten die Kinder wieder munter miteinander.

Langsam wurden die Ersten müde und machten sich bettfein. Natürlich konnte man nicht ohne Gute-Nacht-Geschichte einschlafen. Gespannt setzten sich die Zuhörer im Kreis zusammen und lauschten Sandra Burgener zu. Inzwischen waren die Uhrzeiger doch schon auf 22 Uhr vorgerückt, was aber die Nachtschwärmer unter den Kindern nicht hinderte, einen Film anzusehen oder die Disco zu besuchen. Mit «Spirit» verhiess es ein spannender Kinoabend zu werden. Es gab sogar Zuschauer, die schon gedacht hatten, dass sie eigentlich bereit fürs Bett wären.

Gegen Mitternacht war definitiv die Luft draussen. Nachdem die Zähne geputzt, die Taschenlampen ausgeknipst und die letzten Zweifel über einen vorzeitigen Abbruch dieses Abenteuers beseitigt waren, wurde es immer stiller im taste. Nach Wahrheit, Pflicht und Risiko fanden auch die Grösseren ihren Schlaf.

«Ausgeruht» und voller Tatendrang standen die Frühaufsteher um 5.30 Uhr auf der Matte. Nun war es mit der Ruhe vorbei und auch die, welche eigentlich noch müde waren, «wurden aufgestanden». Gefrühstückt wurde um 6.45 Uhr! Das mit Hilfe von Doris Mazidi vorbereitete Zmorge sorgte für neue Energie.



©2015 Tagesstrukturen Endingen

Mit neuen Plänen und Ideen ging es bald darauf wieder zum gemeinsamen Spielen. Viel zu früh hiess es packen und aufräumen. Bevor die Kinderschar um 9.00 Uhr von den Eltern abgeholt wurde, durften sich alle mit einem gezielten Wurf an der Mohrenkopfmachine den Morgen versüssen. Mit mehr oder weniger kleinen Äuglein verabschiedeten sich die Kinder. Bereits beim Weglaufen berichteten sie ihren Eltern mit strahlenden Gesichtern vom «Schlafen im taste».

Für uns Betreuerinnen war es eine herrliche Erfahrung, die wir auf jeden Fall gerne wiederholen werden.



©2015 Tagesstrukturen Endingen

Männerriege Endingen

Faustballer aus Endingen wieder auf dem Podest

52 Mannschaften reisten aus der Deutschschweiz nach Stein. Auch die Faustballer aus Endingen machten sich auf den Weg, um an diesem Turnier teilzunehmen. Bei sommerlichen Temperaturen begann für uns der Wettkampf am Mittag. Infrastruktur wie auch die Organisation war hervorragend, ein grosses Lob dem Veranstalter.

Die Gruppenphase beendeten wir als Gruppenerster, nun folgten die «K.o.-Phasen», die wir mit grosser spielerischer Leistung, Routine und Teamgeist bewältigten. Unser Zusammenhalt war auf wie auch neben dem Spielfeld spürbar. Wir erhielten Unterstützung von Brunello und Res, die angereizt waren und für gute Stimmung sorgten. Danke auch dem Mix-Volleyball-Team (TV, DTV und MR) und der Frauenmannschaft Indiaca (FTV), die am gleichen Tag in Stein teilnahmen und uns tatkräftig unterstützten. Wie auch wir versuchten, sie zwischen unseren Spielen anzufeuern, wenn sie spielten.

Im zweitletzten Spiel mobilisierten wir nochmals alles um in den Final einzuziehen. Mit einer grossartigen Leistung standen wir im Final und spielten um Platz 1. und 2. Unser Gegner war Oberflachs. Viele Zuschauer feuerten beide Mannschaften an und es wurde ein gutes Spiel, das zu Gunsten von Oberflachs entschieden wurde. Gratulation an Oberflachs, welches einfach besser war als wir. Trotz zweitem Platz waren wir glück-

Fortsetzung Vereine Endingen

lich und zufrieden mit unserer Leistung, die wir bei sommerlichen Temperaturen an den Tag legten. Mit der Siegerehrung im Festzelt und gemütlichem Zusammensein im Festzelt mit allen Mannschaften aus Endingen beendeten wir unseren Einsatz am Regionalen Turnfest in Stein. Wir möchten es nicht unterlassen, dem DTV von Herzen zu ihrem 3. Platz in Stein zu gratulieren. In der Kat. Indiaca gratulieren wird ebenfalls dem FTV zu seinem 4. Platz.



©2015 Männerriege Endingen

Hintere Reihe: Res, Leo, Franz, Martin, Viktor, Brunello
Vordere Reihe: Matthias, Koni, Reini

Verein Solar Endingen

Exkursion im Glarnerland

Am Samstag, den 30. Mai 2015, machten sich einige Mitglieder des Vereins Solar Endingen, verstärkt durch Interessierte des Nachbarvereins «SOLE Lengnau», auf zu einer Exkursion ins Glarner Land. Nachdem am Vormittag der ganze Klöntaler See, ein Natursee, der mit einem 1908–1910 erstellten Erdamm zum ersten grossen Stausee zur Elektrizitätserzeugung in der Schweiz ausgebaut wurde, erwandert worden war, ging es am Nachmittag zur Besichtigung der Baustelle Linth / Limmern ins hintere Glarnerland.

Die schon bestehenden Kraftwerksanlagen mit einer Gesamtleistung von 480 MW werden durch das Projekt Linthal 2015 mit einem neuen unterirdisch angelegten Pumpspeicherwerk von 1000 MW erweitert. Dies entspricht in etwa der Leistung des KKW Gösgen. Dabei wird das Wasser zwischen dem auf 2474 m ü.M. gelegenen Muttsee und dem gut 600 m tiefer gelegenen Limmernsee genutzt. Seit 2008 wurden die Bauarbeiten am Staudamm, Zugänge, Druckstollen und Kavernen ausgeführt. Zurzeit wird die erste der 4 Maschinengruppen montiert und bis 2016 sollte der Ausbau abgeschlossen sein. Je nach Netzbedarf können die 250 MW-Einheiten innert weniger Minuten mehrmals täglich vom Turbinen- auf Pumpbetrieb umgestellt werden.

Die Einrichtungen am Standort Tierfeld konnten direkt besichtigt werden und insbesondere die weltstärkste Seilbahn, welche zum Ausbau benötigt wurde, beeindruckten die an erneuerbarer Energie interessierten Besucher. Auch die Tatsache, dass diese und vieles andere nach der Bauphase wieder

zurückgebaut werden muss, hinterliess einen bleibenden Eindruck auf heutige Auflagen für ein solches Grossprojekt. Mit verschiedenen Dokumentationen konnten die eindrücklichen Dimensionen der vergrösserten Stauseen und unterirdischen Kraftwerksanlage erahnt werden. Unter der fachkundigen Führung eines ehemaligen Mitarbeiters konnte eine ganze Menge an interessanten Details über dieses gigantische Projekt und die bereits im Betrieb befindlichen Anlagen erfahren werden. Nach einem abschliessenden Kaffee im Besucherzentrum machten sich die 16 Teilnehmer dann voller Eindrücke wieder auf die Heimreise.



©2015 Verein Solar Endingen

Kirchenchor Caecilia Endingen

Rückblick

Der erweiterte Kirchenchor hat am 16. Mai 2015 am Kirchengesangfest «Cantars» in Brugg sowie im Pfingstgottesdienst in der Pfarrkirche Unterendingen die Messe in D-Dur von Antonin Dvorák mit viel Freude und Erfolg aufgeführt.

Die Sängerschar unter der Leitung von Armon Defilla und der Organist Matthias Kipfer danken allen Konzert- und Gottesdienstbesuchern recht herzlich.



©2015 Kirchenchor Caecilia Endingen

Auf dem Bild fehlen Sagrario und Felix Laube

Fortsetzung Vereine Endingen

Familientreff Bajazzo Tagesstruktur Endingen Feuerwehr Surbtal

Fürio, die Feuerwehr kommt!

Tragen Sie sich jetzt schon den Samstag, 29. August 2015, ganz gross und rot in Ihrer Agenda ein. So rot wie die Feuerwehr selber. Denn um genau diese Institution mit ihren Frauen und Männern geht es am Familienerlebnistag in Endingen.

Von 10 Uhr morgens bis 14 Uhr nachmittags können Klein und Gross einen Blick hinter die Kulisse der Feuerwehr werfen. Und Hand aufs Herz, wer von Ihnen möchte nicht auch gerne mal in einem Feuerwehrauto sitzen? Oder hatten Sie nicht schon immer davon geträumt, mit dem lebensrettenden Schlauch einmal selber ein Feuer zu löschen oder gar selber einmal in eine Feuerwehrluft zu steigen?

Nebst dem spassigen und gleichzeitig informativen Feuerwehr-Parcours erwartet Sie ein Ballon-Wettbewerb, Kinderschminken sowie ein KidsCorner. Und wer weiss, vielleicht sind Sie ja schon bald Gewinner einer der drei Bajazzo-Gutscheine? Am Familienerlebnistag wird übrigens nicht nur Feuer, sondern auch Hunger und Durst in der Feuerwehr-Kafistube gelöscht.

Dieser Erlebnistag wird gemeinsam von der Feuerwehr Surbtal, dem Familientreff Bajazzo Endingen sowie den Tagesstrukturen Endingen organisiert. Mehr Informationen finden Sie fortlaufend unter www.familientreff-bajazzo.ch.



©2015 Feuerwehr Surbtal

Vereine Lengnau

Natur- und Vogelschutzverein Lengnau

Arbeitsabend Neophyten

Donnerstag, 23. Juli 2015, 17.30 Uhr. Zusammen reduzieren wir die Bestände des Drüsigen Springkrauts an der Surb. Diese Pflanze ist ein invasiver Neophyt und kann dichte Bestände bilden. Dadurch wird die einheimische Vegetation verdrängt sowie die Erosion der Ufer verstärkt. Der Vorstand freut sich auf Ihre Mithilfe.

Besammlung ist um 17.30 Uhr beim Werkhof Lengnau. Ausrüstung: gute Schuhe, Arbeitskleidung. Wer bereit ist, auch ins Wasser zu steigen, bringt Schuhe und Kleider mit, die nass werden können, sowie trockene Ersatzkleider. Im Anschluss sind alle Helfer in der Waldhütte zu einem Essen und gemütlichem Beisammensitzen eingeladen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Auskunft erteilt Willi Müller, 056 241 19 63.

Brass Band Lengnau

3 Veteranen des Gastgebers vom Musiktag Lengnau 2015

Alleine das «Musikfest für alle» am Musiktag Lengnau war die Krönung der 180-jährigen Vereinsgeschichte der MG Brass Band Lengnau. Doch die Ehrung von 3 Mitgliedern des Gastgebervereins zu Musik-Veteranen setzte einen speziellen Höhepunkt. Vorstands- und OK-Mitglied Christine Fankhauser wurde für 25 Jahre aktives Musizieren zur Kantonalen Veteranin geehrt. Für 35 Jahre durfte Vizedirigent Mirco Nimmrichter seine Auszeichnung zum Eidgenössischen Veteran entgegennehmen. Für sagenhafte 50 Jahre aktives Musizieren wurde unser ES-Cornetist Hans Suter zum Kantonalen Ehrenveteran ausgezeichnet.

Diese 3 Mitglieder sind wichtige musikalische und kameradschaftliche Eckpfeiler der Brass Band Lengnau. Trotz ihren hohen Auszeichnungen liessen es sich alle 3 Jubilare nicht nehmen, uneingeschränkt am Musiktag zu arbeiten und hatten daher kaum Zeit, richtig zu feiern. Umso mehr: Herzliche Gratulation und vielen Dank für Euren Einsatz! Jeder Verein darf sich glücklich schätzen, solche Mitglieder zu haben!



©2015 Brass Band Lengnau

Fähnrich: Adrian Müller, Hans Suter, Vereinspräsident: Beat Jeggli, Christine Fankhauser, Mirco Nimmrichter

Fortsetzung Vereine Lengnau

White Horse Lengnau

Erste Ernstkämpfe im Cup

Die Saison 2015/2016 hat für die Damen und Herren I der White Horse Lengnau bereits mit den ersten Spielen im Liga-Cup und Grossfeld-Cup begonnen.

Damen

Am Dienstag, 16. Juni 2015, trafen die White Horse Damen im Liga-Cup 1/64-Finale daheim auf UH Rüttenen. Bereits in der Saison 2013/2014 gab es dieses Duell im Liga-Cup. Anders als im letzten Aufeinandertreffen verloren die Lengnauerinnen das Spiel mit 1:10. Somit hat das Abenteuer Cup für die Damen bereits geendet.

Herren

Im Liga-Cup (Kleinfeld) stehen die Herren I nach zwei Freilosen spielfrei im 1/32-Finale. Doch trotzdem hat es für die Herrenabteilung bereits Ernstkämpfe gegeben – die zweite Saison wird bereits Grossfeld-Cup gespielt. Nach einem äusserst knappen Sieg nach Verlängerung in der ersten Runde gegen das 3.-Liga-Team aus Ettingen stand in der zweiten Partie mit Basel Regio eine Mannschaft aus der ersten Liga auf dem Programm.

Mit einem Mix aus Spielern der 1. und 2. Mannschaft sowie Junioren reiste man wiederum nach Ettingen. Der Spielplan war klar: Dem klaren Favoriten aus Basel die Spielgestaltung überlassen, hinten gut stehen und vorne die eigenen Chancen nutzen.

So sah dann das erste Drittel auch aus. Basel übernahm die Initiative und schnürte die Lengnauer in der Verteidigung ein. Dank einem super aufgelegten Dominik Baldinger im Tor, konsequenter Arbeit vor dem Tor und hin und wieder mit etwas Glück konnten die Lengnauer zur ersten Drittelpause die Null halten. Vereinzelt Chancen von Lengnau konnten von Basel souverän vereitelt werden.

Im zweiten Drittel kamen die Lengnauer deutlich aktiver aus der Kabine und es war nun ein Duell auf Augenhöhe. Nach einem Abpraller im Powerplay gingen die Surbtaler in Führung. Basel reagierte vehement und schoss in der Folge zwei Tore. Aber auch die Lengnauer konnten wieder reagieren und gingen nach einem Doppelschlag wieder in Führung. Den Schlusspunkt im Mittelabschnitt markierte der Favorit mit dem 3:3-Ausgleich.

In der Mitte des letzten Drittels sah sich Lengnau einer heiklen Aufgabe gegenüber, als einer aus den eigenen Reihen auf die Strafbank geschickt wurde. Doch das Power-Play von Basel Regio kam nicht wirklich ins Rollen. Im Gegenteil: Nach einem Ballgewinn in der Box starteten die Lengnauer den Konter und schlossen diesen souverän zum 4:3 ab. In der Folge stand man hinten abgeklärt und nutzte die Aufbaufehler des Gegners mit eiskalten Kontertern zum Schlussresultat von 6:3 aus.

Somit ist die Überraschung perfekt und man steht in der nächsten Runde (1/32-Finale). Dort trifft man entweder auf den UHC Schüpfen-Busswil oder auf UHC Bowil, beides Drittligisten.



Fortsetzung Vereine Lengnau

SVL Lengnau

Jugend – gute Resultate am Regionaltornfest

45 Kids im Alter zwischen 6 und 16 Jahren aus den Sparten Geräteturnen und Jugi absolvierten ihren Wettkampf am vergangenen Samstag. Wie in den letzten Jahren starteten die Kids im dreiteiligen Vereinswettkampf, dieses Jahr in der 2. Stärkeklasse (Stärkeklasse wird anhand Anzahl Teilnehmer bestimmt). Der erste Wettkampfteil stand ganz unter dem Stern des Geräteturnens. Um 11.12 Uhr zeigten die Turnerinnen ihr Stufenbarrenprogramm in der Tennishalle.

Angefeuert von den restlichen Lengnauer Kids und den Fans wurde das Programm mit super Haltung und schöner Ausstrahlung geturnt. Alle freuten sich riesig über die geniale Note von 9.46. Gleich danach bereiteten sich die Grätis für die Gerätekombination vor. Die restliche Gruppe begab sich zum Spielparcours. Gut eine Stunde später zeigten die 20 Geräteturner/-innen auch ihre Gerätekombination mit einer Eleganz und Perfektion. Für diese super Leistung erhielten sie die Note 8.90. Zeitgleich wurde von 23 Kids der Spielparcours absolviert. Dabei ging es um Schnelligkeit und Wendigkeit

mit einem Unihockeystock. Mit der Note von 8.87 erreichten sie ebenfalls ein gutes Resultat.

Nun stand bereits der letzte Wettkampfteil bevor. 29 Kids aus beiden Sparten absolvierten den Hindernisparcours. Auch hier legten einige Jugendliche sehr schnelle Zeiten hin, andere wagten sich eher vorsichtig über die Hindernisse. Die Gruppe erreichte die Note 7.33. Nach einem erfolgreichen Wettkampf versammelten sich alle Lengnauer im Festzelt und genossen eine gemeinsame Verpflegung. Schliesslich ging es nach Hause. Die Platzierungen wurden erst am Sonntag bekannt gegeben.

Vier Leiterinnen und einige Kids reisten am Sonntag nochmals nach Stein zur Rangverkündigung.

Gespannt wartete man auf das Endresultat. Mit einem Total von 25.68 erreichten die Lengnauer den 6. Schlussrang (von insgesamt 41 Vereinen).

Die Leitercrew kann stolz auf die Ergebnisse vom Wochenende sein. Ihnen gebührt ein besonderes Dankeschön. Auch allen Fans und Fahrer/-innen herzlichen Dank, welche die SVL Sportvereine Lengnau an diesem Wochenende begleitet und unterstützt haben.



©2015 SVL Lengnau

Frauenverein Lengnau-Freienwil

Aarg. Musiktag

Der Frauenverein Lengnau-Freienwil und die Landfrauen Vogel-sang-Lengnau haben am Aarg. Musiktag erfolgreich das Café «Zum Cornet» geführt. Viele HelferInnen brauchte es für diesen grossen Anlass. Wir möchten allen, die auf irgendeine Art zum Gelingen beigetragen haben, ein ganz grosses Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen! Es war ein tolles Fest und es machte Spass, mit euch das Café «Zum Cornet» zu führen.

Jass- und Spielnachmittag

Donnerstag, 2. Juli 2015, 14–17 Uhr, Waldhütte Fährich. Geniessen Sie einen gemütlichen Jass- und Spielnachmittag für Senioren. Neben Kaffee und Kuchen gibt es an diesem Nachmittag in der Waldhütte Fährich auch feine, grillierte

Würste. Gerne bieten wir Ihnen auch eine Mitfahrgelegenheit. Informationen erhalten Sie von Annelies Laube, 056 241 23 30. Unkostenbeitrag: CHF 5.

Home Singers

Montag, 6. Juli 2015, 14.45–15.45 Uhr, Israelitisches Altersheim Lengnau. Bekannte Volkslieder, Schlagermelodien und vieles mehr, das Repertoire der Home Singers ist breit gefächert. Sie erfreuen mit ihrem Gesang und instrumentaler Begleitung die Bewohner des Alters- und Pflegeheims Margoa in Lengnau. Auch die Öffentlichkeit ist zum Zuhören und Mitsingen herzlich eingeladen. Auskunft erteilt Elsbeth Rappo, 056 241 14 37.

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.frauenverein-lengnau-freienwil.ch

Fortsetzung Vereine Lengnau



*Das Musikfest
für alle!*

Was wotsch no meh?

Mit diesem Titel fasste die Zeitung Botschaft unser viertägiges Fest zusammen. Der Titel entspricht auch dem Refrain vom Zurzibiet Song. Der Wettergott stand uns bei. Und wie: Jeder Tag war prächtiger als der vorangegangene. Wetterglück wünschten wir uns. Dass es gar vier Tage durchhalten mochte, ist schlicht der Wahnsinn. Die unerhört vielen Komplimente von Musizierenden, von Besucherinnen und Besuchern, von Gästen, von Mitwirkenden, von gekürten Veteranen und selbst von den zahlreichen Helferinnen und Helfern freuen uns. Einmal mehr hat die Gemeinde Lengnau, ihre Vereine und ihre Bevölkerung die Gastfreundschaft auf hohem Niveau bewiesen. Lengnau liegt als Festort erneut über dem Mittelmass und hat auch diesmal wieder Mut und Leidenschaft für ein kollektives Erlebnis gezeigt.

Schon im Voraus durfte im Namen des OK und der Brass Band Lengnau gedankt werden. Im Nachhinein verdient dieser Dank noch ein weit höheres Gewicht. Der Erfolg des Musikfestes ist ein Gemeinschaftswerk von vielen hundert Mitschaffenden. Jede Person hat bei ihrer Aufgabe das Bestmögliche geleistet. Das Beizendörfli versprühte seinen heimeligen Reiz. Jede Beiz wurde ideenreich und mit viel Liebe gestaltet. Ich wäre fast geneigt zu sagen, der Aufwand von jeder Beiz war gar übertrieben. Jeder Verein verdient ein ganz grosses Lob. Die perfekte Zusammenarbeit mit und unter den über 15 Vereinen war der Garant für dieses erfolgreiche Fest. Das in der Region bekannte starke Engagement der Lengnauer Vereine ist mit diesem Anlass beispielhaft bestätigt worden. Dass uns die Gemeinde den Sportplatz zur Verfügung stellte, ist überaus rühmlich. Mit den Sitzbänken und Blumenarrangements vermittelte er eine schöne Ambiance. Gottlob hat er keinen Schaden genommen. Die Gastrobetriebe sind sorgsam mit ihm umgegangen. In diesem Zusammenhang darf die bereitwillige Mitarbeit von Fridolin Jeggli mit seinem Hausdienst erwähnt sein. Er und sein Team standen rund um die Uhr im Einsatz. Danke! Die Beflaggung und Beschmückung im Dorf, speziell an der Zürichstrasse und bei der Mühle, waren geschätzte Farbtupfer. Die Musikgesellschaft Birnenstorf schenkte uns einen modernen und schmissigen Marsch mit dem Titel LengNow. Die Familie Rita und Christoph Müller stärkte die Musizierenden vor der Marschparade und in der glühenden Sonne mit kaltem Wasser. Eine Geste, die die Musizierenden nicht so schnell vergessen werden. Roman Fankhauser als Trompeter und Daniel Affentranger als Saxophonist begeisterten mit ihrem professionellen Spiel die

Veteranen, Ehrengäste und Fähnriche in der Synagoge. Der Zivilschutz unter dem Kommando von Peter Hirt leistete perfekte Arbeit. Ohne sie wäre der Festauf- und Festabbau nicht machbar gewesen.

Zur Unterhaltung: Die SWISS Band setzte bei der Festöffnung gleich die hohe musikalische Messlatte. Das HALT-Festival unter der Leitung von Roland Jeggli passte ausgezeichnet ins Festprogramm und sorgte am ersten Abend für eine volle Mehrzweckhalle. Am Freitagabend schien die Festhalle zu beben: 500 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen begeisterten mit ihrem musikalischen Können. Jeder Beitrag wurde riesig beklatscht. Das war super. Stellvertretend für alle Mitwirkenden danke ich namentlich den Schulleitern Björn Bestgen und Beat Widmer. Grosse Beliebtheit erfuhren auch die Säulirenen. Gallus Ottiger bot mit seinen träfen Kommentaren eine wahre Kabarettshow. Der Zurzibiet Gala-Abend war ein Novum im Aargau. 18 Musikformationen mit 350 Musizierenden stellten einen Querschnitt des Zurzibiet Musikschaffens vor. Felix Binder, Präsident von Zurzibiet Regio, nahm mit Stolz die getaufte CD entgegen. Monika Baumgartner und René Huber moderierten den Abend wie Fernsehstars. Jede Formation erntete einen tollen Applaus. Als der Opernsänger Michael Hauenstein seine Opernarie sang, kochte die volle Festhalle. Und der finale Höhepunkt mit der Uraufführung vom Zurzibiet Song von Sam Huwyler bleibt bestimmt unvergessen. Mit der Gestaltung dieses Abends haben wir bewiesen, dass auch die einheimische musikalische Kost das Publikum begeistern kann. Zudem haben wir speziell jungen Musizierenden eine wohlverdiente Plattform gegeben. Einen besinnlichen Moment bot der ökumenische Gottesdienst. Den Pfarrherren und Chören danken wir herzlich. Die beiden Festakte vom Samstag- und Sonntagnachmittag gehörten den Musizierenden und den Veteranen. Sie füllten beide Male die Festhalle. Wie gewohnt standen alle Musikanten beim Einmarsch und beim Auszug auf den Bänken. Zum Glück ging bei diesen stimmungsvollen Festakten nur eine einzige Festbank in Brüche. Vom Fest gäbe es noch unzählige Gegebenheiten zu berichten. Gerda Tobler und Roger Kaiser haben tolle Fotos geschossen. Ich empfehle, diese auf der Homepage www.lengnau2015.ch zu betrachten.

Wir hoffen, dass auch alle Sponsoren und Gönner auf ihre Rechnung gekommen sind. Diesen danken wir sehr. Wir müssen keinen Unfall beklagen. Das beruhigt uns am meisten. Wir hoffen, dass eine positive Festabrechnung resultiert, damit wir der Brass Band Lengnau einen grossen Batzen für den Instrumentenkauf übergeben können. Das grosse Fest ist vorbei. Viele schöne Erinnerungen bleiben uns. Und nun freuen wir uns bereits auf das Kirchenkonzert im Dezember, wenn die Musizierenden mit neuen Instrumenten brillieren. Ich bin mir schon heute sicher, zu diesem Konzert werden wir sagen: Was wotsch no meh?

Impressionen Musikfest

Weitere Fotos finden Sie unter www.lengnau2015.ch

©2015 Gerda Tobler / Roger Kaiser





Religion

Pfarrei St. Martin Lengnau-Freienwil

St. Anna-Fest in Husen

Am **Sonntag, 26. Juli 2015**, am Tag von «Anna und Joachim», feiert die Kapelle Husen ihr Patrozinium. Um 10.30 Uhr findet der Festgottesdienst/Eucharistiefeier mit Gregor Domanski, musikalisch umrahmt von der MG Brass Band Lengnau, statt.

Anschliessend wird bei jedem Wetter weitergefeiert bei Grilliertem, Getränken und Kuchen zu familiengerechten Preisen.

Herzlich willkommen allen, die sich an diesem Sonntag nach Husen aufmachen, um gemeinsam das St. Anna-Fest zu feiern.



©2015 Pfarrei St. Martin Lengnau - Freienwil

Surbtalgeflüster

Wir möchten die Surbtalerinnen und Surbtaler über die Erzählungen miteinander in Verbindung bringen. Falls Sie eine gute Geschichte auf Lager haben, dann teilen Sie uns diese bitte mit. Einsendung an: surbtaler@tegerfelden.ch

Hungerbrunnen in Degermoos

Unterhalb Degermoos, nahe beim Dörflein, liegt eine Quelle unsichtbar mitten im Ackerfelde, nur einige Leute wissen ihre Sprungstelle, gleichwohl hat sie noch immer reichliches Wasser ausgequollen, so oft Teuerungsjahre eingetreten sind, wie namentlich wieder im Jahre 1847. Hier hatte ein wucherischer Bauer gewohnt. Sein Hof, der zum Dörflein gehört hat, ist längst eingegangen. Es trat einst eine solche Landsiechte und endlich auch noch der Thalebach austrocknete, ein Gewässer, das in jedem Sommer mit gleicher Stärke läuft und auch in den kältesten Wintern nicht zufriert. Damals grub dieser Bauer in seinem Haus Wasser, davon verkaufte er noch dazu den benötigten Nachbarn nach Mass. So geriet ihm sein Getreide vortrefflich, und da es bald im Preise stieg, so wucherte er nun damit ebenso wie vorher mit dem Trinkwasser. Nun hat er zur Strafe hierfür es jedesmal anzuzeigen, wenn wieder eine Teuerung droht, dann erscheint er des Nachts im Felde und zapft das Hungerbrünnelein an. Man erinnert sich noch, wie reichlich es im Jahre 1817 geflossen ist.



©2015 Redaktion/sh



Blick auf Widen und Schlad

©2015 Redaktion/sh

02.	Surbtal	Kreisschule	Verabschiedung 4. Klasse in Endingen
02.	Lengnau	Spycherverein	Vollmondbeizli, Spycher, 18 Uhr
02.	Lengnau	Frauenverein	Senioren Jass- und Spielnachmittag, Waldhütte Fährich, 14 Uhr
03.	Lengnau	Musikgesellschaft Brass Band	Sommernachtskonzert, Schulhausplatz Dorf
04./11.	Surbtal	Jubla Surbtal	Sommerlager
05.	Tegerfelden	Verein Weinbaumuseum	Kulinarische Weinwanderung in Tegerfelden
05.	Tegerfelden	Musikgesellschaft	Frühschoppen, Bachfest, D-Degerfelden
06.	Lengnau	Frauenverein	Home-Singers, Singen im Altersheim, Margoa, 14 Uhr
16.	Tegerfelden	Rebbergchuchi	Kochen, Vereinsküche
23.	Lengnau	Natur- und Vogelschutzverein	Neophyten Arbeitsabend
26.	Lengnau	Musikgesellschaft Brass Band	St. Anna Gottesdienst, Platzkonzert, Kapelle Husen
26.	Lengnau	Kath. Kirchgemeinde	Patrozinium Husen, Kapelle Husen
31.	Lengnau	Spycherverein	Vollmondbeizli, Spycher, 18 Uhr

August 2015

01.	Endingen	Gemeinde	Bundesfeier, altes Schützenhaus Unterend. 19 Uhr
01.	Lengnau	Gemeinde / Lägere Events	Bundesfeier, Rietwise, 18 Uhr
01.	Tegerfelden	Gemeinde / Musikgesellschaft	Bundesfeier / Abholen Schützengesellschaft, Raihalde
02.	Lengnau	Kath. Kirchgemeinde	Gottesdienst im Vogelsang, unter der Linde, 10.30 Uhr





Immer da, wo Zahlen sind.



Die ganze Zentralschweiz zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder erhalten 50% Ermässigung auf die Zugfahrt, auf eine Hotelübernachtung sowie auch auf Bergbahn und Schiff.

raiffeisen.ch/zentralschweiz

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Portrait

Sommerfest Endingen hier zusammen... begegnen und bewegen

Geben wir es zu... man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass immer und überall Feste gefeiert werden. Jedes Wochenende kann man sich vergnügen, Spannendes erleben und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Ein Höhepunkt jagt den nächsten, und jedes OK versucht, seinen Anlass noch grösser, noch spektakulärer und mit noch mehr Aufwand der Bevölkerung schmackhaft zu machen.

Und jetzt kommt da auch noch das Sommerfest in Endingen daher. Etwas gemütlicher, etwas kleiner, etwas überschaubarer. Vielleicht auch etwas bieder und einfach, denn als Höhepunkt stehen «nur» die Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges, der Feuerwehrparcours für die Kinder und ein Konzert von «Misty Blue» auf dem Programm.

Wir vom OK Sommerfest 2015 sind aber überzeugt, dass genau das die Plattform für ein lebendiges Dorf ist. Denn bei uns am Sommerfest nimmt man noch wahr, wer überhaupt alles da ist, setzt sich zu Nachbarn, Bekannten, Vereinskolleginnen und -kollegen und hat Platz, Zeit, Ruhe sich zu unterhalten. Die Kinder kann man springen lassen, weil das Gelände übersichtlich ist und sie nicht verloren gehen. Auch wenn die Eltern mal aus dem Sichtfeld verschwunden sind, kennen sie sicher irgendjemanden, der ihnen weiterhilft.

Trotzdem braucht es für ein solches Fest viele helfende Hände. Deshalb bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen, die sich engagieren. Sei es mit dem Betrieb einer Festbeiz, mit der Zurverfügungstellung von Gebäuden, Land, Infrastruktur, Man- und Womanpower oder mit kreativen Darbietungen, Betreuungsaufgaben und vielem mehr.

Sie alle fiebern schon dem Sommerfest, das vom 28. bis zum 30. August stattfindet, entgegen und freuen sich auf viele Endingerinnen und Endinger sowie selbstverständlich auch auf alle anderen Gäste, die Freude an einem entspannten und heiteren Dorffest haben.

Für das OK: Doris Wiederkehr, Ursi Payne, Susanna Wenzinger, Andrea Schwaller, Nadja Membrez, Fredi Nenniger, Ramon Soler, Stefan Näf, Gerhard Wenzinger

// Gerhard Wenzinger, OK-Präsident Sommerfest Endingen





©2015 petrecycling.ch

Plastikflaschen

Bei warmen Temperaturen haben mitgebrachte Getränke Hochsaison, dabei landet so manches Fläschchen in der Wiese statt im Kübel. Die Abbaubarkeit einer Plastikflasche beträgt 450 Jahre, Plastik ist zudem schädlich für Pflanzen und Tiere. Darum: PET-Flaschen bitte recyceln!

// Saubi@Surbtäl



©2015 Gemeinde Lengnau

Wave Lengnau

Wave ist eine europäische Veranstaltung, bei welcher Elektrofahrzeuge eine Tour Europa machen und in diversen Regionen bewertet werden. Vom Oldtimer bis zum 750 PS-Sportwagen ist alles vorhanden.



©2015 Gerda Tobler

Saubi@Musikfest Lengnau

Saubi Bigbags sorgten für ein sauberes Festgelände!

Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.

// Samuel Langhorne Clemens (Pseudonym: Mark Twain), 1835–1910, amerikanischer Schriftsteller

zurzeit



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier aus verantwortungsvollen
Quellen

FSC® C108562

Redaktion

Gemeinde Tegerfelden
5306 Tegerfelden
056 245 27 00
surbtaler@tegerfelden.ch

Redaktionsschluss

Nr. 8: 17.7.15